

KGA 9125. 249

Postfach

Prof. D. Moltmann

Martburg a. d. Lahn, Hainweg



an Sie: 1) die Hauptbesten, die nicht nur
 sein, sondern Ihre Tage helfen sollte, beide in
 sein geschieden. 2) die Frau. 3) die Jüdische Kirche
 schließt (das Geschickliche sollte nicht vergessen, daß
 die Jüdische Kirche geschieden ist, aber daß die
 Kirche, die zu unserer Einigung u. Einigung nicht
 zu unserer Besten sein sollte, auch nicht die, die
 schieden sind, sondern es ist nicht. Das Geschick
 ist nicht für die neue Freiheit geschieden, die nicht
 ist, nicht die Freiheit, sondern die, so wie die
 nicht. Freie wird geschieden, geschieden
 als Jüdische. - In der Hoffnung auf weitere
 oder u. wie geschieden sein. Der Rest ist Moltmann.

Herrn

Professor D. Karl Barth

Göttingen

Nikolausberger Weg 66.

25. V. 22.

Lieber Herr Darm! Nachdem nun mein Aufsatz
über den Dachs erschienen ist, wird es Zeit, daß ich Ihnen
für Ihren Brief danke. Daß ich es nicht ausführt.
Ne, liegt z. T. daran, daß ich sehr mit Arbeit über-
lastet bin, z. T. daran, daß ich mir eine mündliche
Aussprache wünsche, um mit Ihnen über das
„Entweder - Oder - Denken“ ins Reine zu kommen. Ich
verstehe Sie in der Tat nicht. Daß sofern das Entw-
oder - Denken sich um Reinheit der Begriffe bemüht,
daß ich es nicht preisgeben; daß die Reinheit der Be-
griffe die Sache verzerren kann u. es oft sehr ge-
fährlich ist, kann aber nur verhindern die ~~begriffliche~~ Pflicht zur
Begrifflichkeit. Klarheit nicht aufgeben. Ich habe, Sie wollen
das auch nicht, - aber daß uns der Dachs nur so
genausagen noch deutlicher gemacht werden. - Auf
die Entzweiung über Raum u. Logos bin ich be-
geistert; dies scheint mir das Wichtigste zu sein, u. hier
scheint mir die größte Gefahr für Sie zu liegen, was
mir auch der kleine Aufsatz Ihres Bruders im Kirchen-
blatt über Ethik u. Eschatologie wie Dührers Dialektik
(Erkenntnis, Erkenntnis, Glaube ?) wie auch Naturp (Medi-
cinum u. Gemeinwesen) bestätigen. - In meinem Aufsatz